

Der Arbeitsmarkt in München Februar 2009

Externer Bericht



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

Februar mit weiterhin stabilem Arbeitsmarkt

- Arbeitslosenquote unverändert bei 4,9 Prozent
- Rasch steigende Kurzarbeit
- Beschäftigungssicherung hat höchste Priorität
- Kein Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit

Im Februar lag die Arbeitslosenquote weiter bei 4,9 Prozent. Insgesamt stieg die Zahl der Arbeitslosen moderat um 794 Menschen gegenüber dem Vormonat. „Obwohl sich die absolute Zahl der Arbeitslosen damit kaum verändert hat, stellen wir eine hohe Bewegung fest. Der Zugang an Arbeitslosen war deutlich höher als im Vorjahresmonat, konnte durch die hohe Zahl an Abgängen aber fast ausgeglichen werden. Aufgrund seiner Branchenvielfalt zeigt sich der Münchener Arbeitsmarkt im Vergleich zu anderen Regionen weiterhin widerstandsfähig“, stellt Bernd Becking, Chef der Arbeitsagentur München, fest. „An der steigenden Zahl der Kurzarbeit sehen wir allerdings, dass die konjunkturelle Entwicklung Wirkung zeigt. Unser allerwichtigstes Ziel ist jetzt, zusammen mit den Unternehmen die Mitarbeiter in Beschäftigung zu halten und die Zeit zu nutzen, mit unseren Förderinstrumenten zu qualifizieren.“ Mit dem Konjunkturpaket II ist dies jetzt über „Unqualifizierte“ und „Ältere“ hinaus auch für Fachkräfte möglich.

Im Agenturbezirk München waren 58.219 Menschen ohne Arbeit, fast gleich verteilt auf den SGB III- und SGB II-Bereich. Im Vergleich zum Januar `09 bezogen 714 Menschen mehr Arbeitslosengeld I, lediglich 80 Personen mehr Arbeitslosengeld II. Im Vergleich zum Februar `08 bezogen 3.726 Personen mehr Arbeitslosengeld I, während die Zahl der Arbeitslosengeld II-Bezieher um 2.351 Personen mit 29.201 niedriger ist.

Agenturbezirk München - Übersicht

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen	
			absolut	in Prozent	SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	58.219	4,9	1.375	2,4	29.018	29.201
Stadt und Landkreis München	47.710	5,5	1.416	3,1	22.206	25.504
München, Landeshauptstadt	42.257	5,9	962	2,3	18.777	23.480
Landkreis Dachau	2.590	3,5	208	8,7	1.812	778
Landkreis Ebersberg	2.049	3,2	-6	-0,3	1.304	745
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.966	3,8	-207	-5,0	2.543	1.423
Landkreis München	5.453	3,5	454	9,1	3.429	2.024
Landkreis Starnberg	1.904	3,3	-36	-1,9	1.153	751

Kurzarbeit

Im Agenturbezirk wurde ein erheblicher Zugang an Kurzarbeit verzeichnet. Ende Februar waren 18.375 Menschen gemeldet. Weitere große Umfänge sind bereits angezeigt. „Diese Zahlen zeigen, dass das Instrument Kurzarbeit genutzt wird. Die Arbeitgeber handeln weitsichtig. Sie halten ihr Personal in Beschäftigung und denken damit an die Zeit nach der Krise“, so Becking. „Der Gesetzgeber hat die maximale Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld auf 18 Monate verlängert. Und bietet die Möglichkeit, diese Zeit aktiv für die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu nutzen.“

Stellenmarkt

Im Februar waren der Agentur für Arbeit München noch 10.700 Stellenangebote gemeldet. 850 weniger als zum gleichen Zeitpunkt 2008. „Dennoch viel Potential, um arbeitslos gewordene Menschen schnell wieder zu vermitteln. An der Besetzung offener Stellen arbeiten wir mit Hochdruck“, sagt Bernd Becking. „Das ist eine unserer zentralen Aufgaben, neben der Beschäftigungssicherung, Qualifizierung. Fachkräfte werden weiterhin gesucht, z. B. im Handwerk oder im Elektrobereich.“ Die Einstellungsbereitschaft der Münchener Unternehmen ist nach wie vor hoch, doch wird sehr genau geprüft, ob die verfügbare Qualifikation dem geforderten Profil entspricht.

Den größten Stellenbestand bietet der Dienstleistungsbereich. Aktuell sind 7.270 Stellen gemeldet, 130 mehr als im Vorjahresmonat. Die Entwicklung in den Sozial- und Erziehungsberufen ist auch weiter steigend. Hier sind 770 Stellen registriert.

Fluktuation

Auf dem Münchner Arbeitsmarkt gab es im Februar viel Bewegung. Insgesamt meldeten sich 14.335 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren zwar ca. 3.500 weniger als im Januar dieses Jahres, aber 26,8 Prozent mehr als im Februar 2008. Gleichzeitig beendeten 13.535 Personen ihre Arbeitslosigkeit, im Vormonat waren es 2.827 weniger, im Vergleich zum Vorjahr ist ein Plus um 3,5 Prozent zu verzeichnen. „Diese Zahlen zeigen, dass der Münchner Arbeitsmarkt aktuell noch viele Perspektiven bietet. Wir beobachten die Entwicklung eng, können und wollen aber zu einem längerfristigen Trend noch keine Aussage machen“, so Bernd Becking.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	95.188	92.301	90.166	86.199	4.992	5,5	1,5	-1,2
ARBEITSLOSE								
Bestand	58.219	57.425	50.349	48.672	1.375	2,4	-2,0	-7,0
55,0% Männer	32.016	31.314	26.404	24.839	1.942	6,5	1,5	-4,3
45,0% Frauen	26.203	26.111	23.945	23.833	-567	-2,1	-5,9	-9,7
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	4.813	4.407	3.604	3.262	-116	-2,4	-8,7	-19,6
1,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	989	908	826	805	-52	-5,0	-15,1	-24,2
28,4% 50 bis unter 65 Jahre	16.555	16.667	14.916	14.651	924	5,9	3,8	-1,5
16,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	9.810	9.951	8.841	8.617	1.200	13,9	13,1	6,6
26,4% Langzeitarbeitslose	15.396	15.640	15.203	15.476	-2.477	-13,9	-14,9	-16,7
5,2% Schwerbehinderte	3.032	3.086	2.860	2.836	64	2,2	1,5	0,5
34,0% Ausländer	19.818	19.635	17.188	16.629	262	1,3	-2,1	-7,8
Zugang (Meldungen) im Monat	14.335	17.798	13.812	12.887	3.034	26,8	11,1	25,4
seit Jahresbeginn	32.133	17.798	154.724	140.912	4.811	17,6	11,1	9,5
Abgang im Monat	13.535	10.708	12.140	13.072	463	3,5	-6,9	2,2
seit Jahresbeginn	24.243	10.708	158.571	146.431	-335	-1,4	-6,9	3,7
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,9	4,3	4,1		4,8	5,0	4,6
dar.: Männer	5,2	5,1	4,3	4,1		4,9	5,1	4,5
Frauen	4,6	4,6	4,2	4,2		4,7	4,9	4,7
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,8	3,1	2,8		4,2	4,1	3,8
15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,6	2,4	2,3		3,0	3,1	3,2
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,1	5,5	5,4		5,6	5,8	5,5
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,1	5,4	5,3		5,2	5,3	5,0
Ausländer	9,8	9,7	8,5	8,2		9,5	9,8	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,6	4,9	4,7		5,6	5,7	5,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	19.885	18.352	-6,2
Empfänger Arbeitslosengeld II	58.081	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	23.329	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	45.626	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	10.706	10.981	11.267	12.378	-850	-7,4	-6,1	-17,5
dar.: ungefördert	10.386	10.643	10.918	12.013	-922	-8,2	-7,1	-18,6
sofort zu besetzen	9.661	10.210	10.217	11.528	-751	-7,2	-7,1	-19,1
Zugang im Monat	4.025	2.823	3.398	4.121	-864	-17,7	-25,1	-27,3
ungefördert	4.002	2.797	3.366	4.009	-821	-17,0	-25,3	-27,5
Zugang seit Jahresbeginn	6.848	2.823	55.999	52.601	-1.812	-20,9	-25,1	-16,0
ungefördert	6.799	2.797	55.352	51.986	-1.770	-20,7	-25,3	-16,0
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.261	7.136	7.286	7.362	703	10,7	8,5	7,0
Qualifizierung	3.870	3.516	3.835	3.761	666	20,8	26,2	20,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	147	151	167	161	-49	-25,0	-25,6	-22,0
Arbeitsgelegenheiten	1.845	1.827	1.893	1.872	-194	-9,5	-9,0	-6,9

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 3)		abs.	in % 3)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	95.188	46.531	6.359	15,8	48.657	-1.367	-2,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	58.219	29.018	3.726	14,7	29.201	-2.351	-7,5
55,0 % Männer	32.016	16.378	2.908	21,6	15.638	-966	-5,8
45,0 % Frauen	26.203	12.640	818	6,9	13.563	-1.385	-9,3
8,3 % 15 bis unter 25 Jahre	4.813	2.883	85	3,0	1.930	-201	-9,4
1,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	989	419	-9	-2,1	570	-43	-7,0
28,4 % 50 bis unter 65 Jahre	16.555	8.239	1.297	18,7	8.316	-373	-4,3
16,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	9.810	5.426	1.192	28,2	4.384	8	0,2
26,4 % Langzeitarbeitslose	15.396	2.011	-808	-28,7	13.385	-1.669	-11,1
5,2 % Schwerbehinderte	3.032	1.299	160	14,0	1.733	-96	-5,2
34,0 % Ausländer	19.818	8.520	1.243	17,1	11.298	-981	-8,0
Zugang (Meldungen) im Monat	14.335	9.899	2.567	35,0	4.436	467	11,8
seit Jahresbeginn	32.133	23.575	4.289	22,2	8.558	522	6,5
Abgang im Monat	13.535	8.685	474	5,8	4.850	-11	-0,2
seit Jahresbeginn	24.243	15.667	226	1,5	8.576	-561	-6,1
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	2,5		2,2	2,5		2,7
dar.: Männer	5,2	2,7		2,2	2,6		2,7
Frauen	4,6	2,2		2,1	2,4		2,6
15 bis unter 25 Jahre	4,1	2,5		2,4	1,6		1,8
15 bis unter 20 Jahre	2,9	1,2		1,2	1,6		1,8
50 bis unter 65 Jahre	6,1	3,0		2,5	3,0		3,1
55 bis unter 65 Jahre	6,0	3,3		2,6	2,7		2,6
Ausländer	9,8	4,2		3,5	5,6		6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	2,8		2,5	2,8		3,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld							
Empfänger Arbeitslosengeld II	58.081				58.081	X	X
Empfänger Sozialgeld	23.329				23.329	X	X
Bedarfsgemeinschaften	45.626				45.626	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.261	6.392	357	5,9	869	346	66,2
Qualifizierung	3.870	3.088	917	42,2	782	-251	-24,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	147	27	-23	-46,0	120	-26	-17,8
Arbeitsgelegenheiten	1.845	-	-	0,0	1.845	-	-9,5

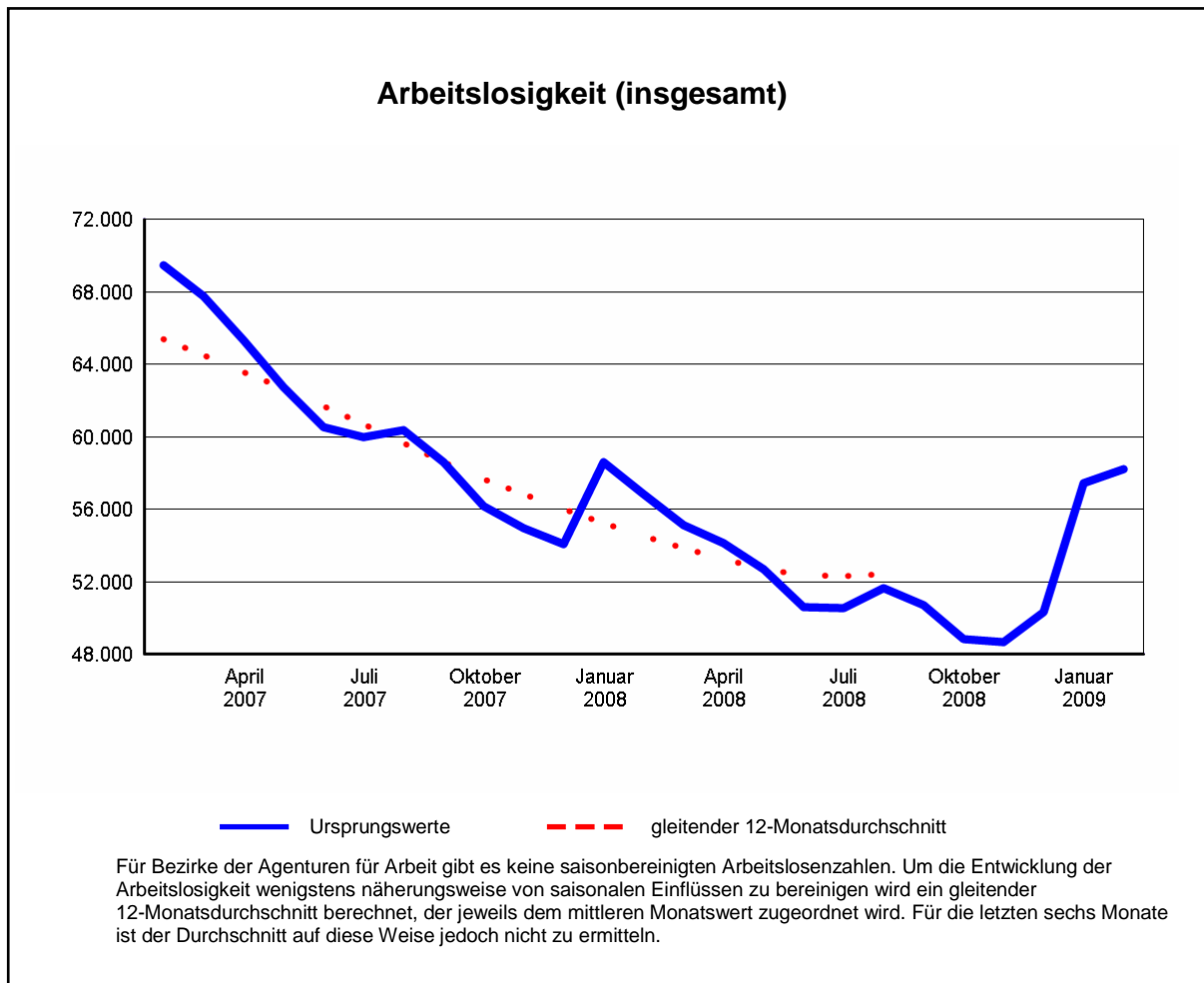
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 3) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Februar 2009 um 794 auf 58.219 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.375 Arbeitslose mehr.

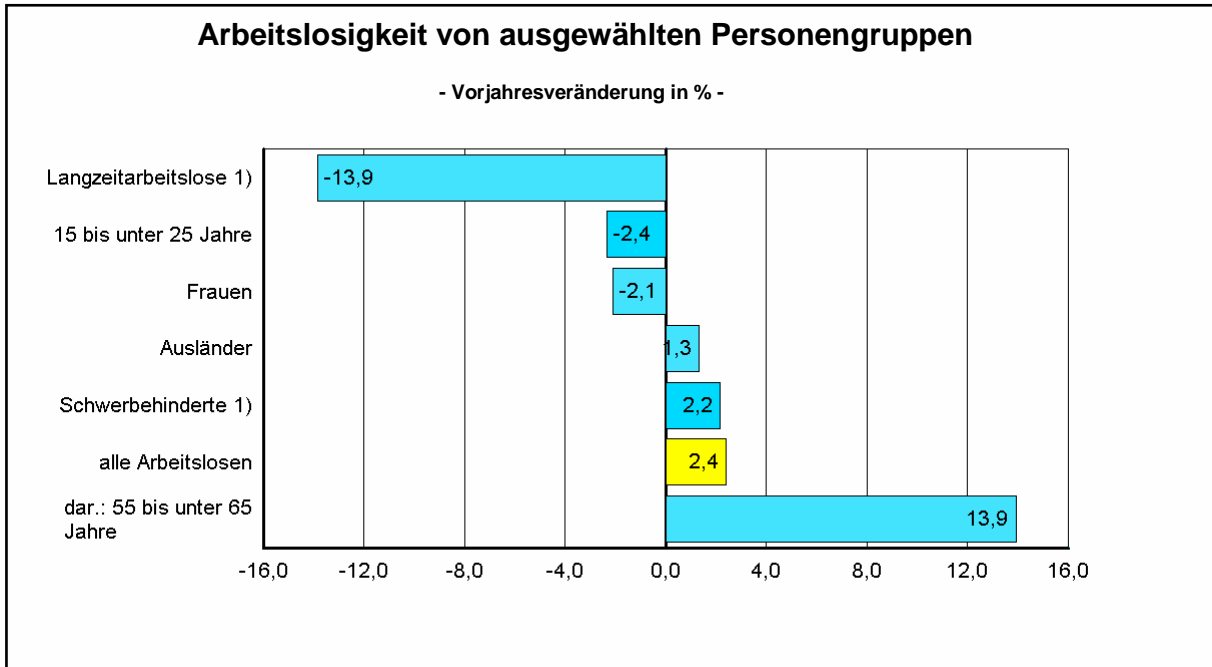
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 29.018, das sind 714 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 29.201. Das waren 80 mehr Arbeitslose.



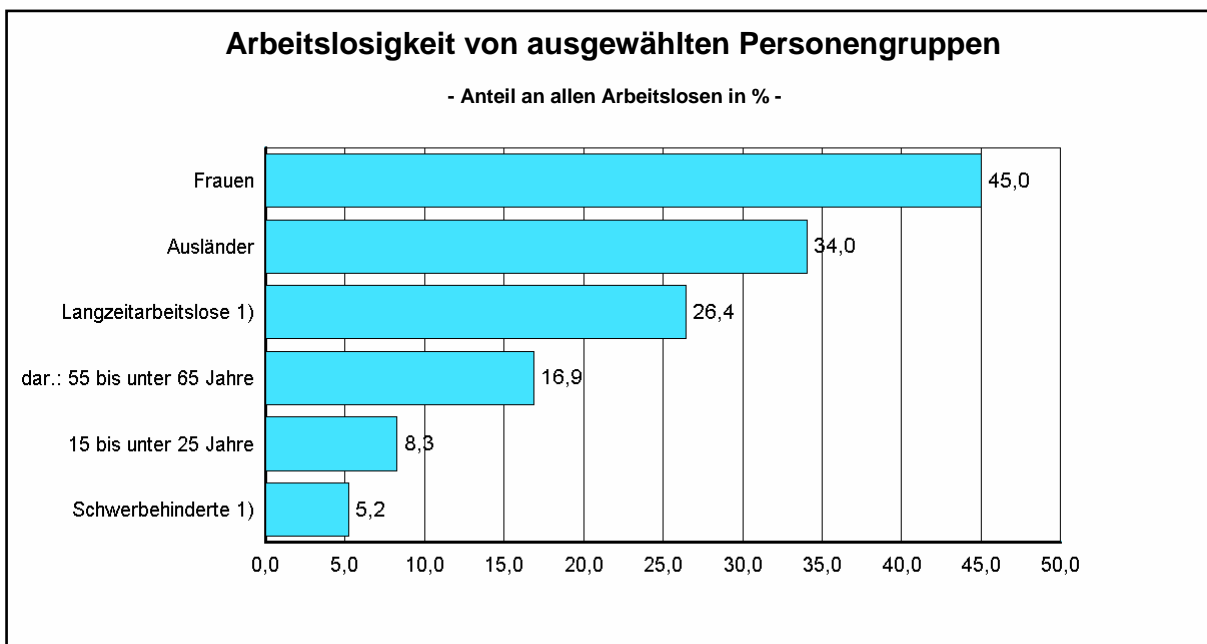
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 4,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,8% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Februar waren 26% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 14.335 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 3.034 oder 27% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 13.535 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 463 oder 4% mehr als vor Jahresfrist.

7.163 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit 2)	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	14.335	3.034	26,8	32.133	4.811	17,6
aus Erwerbstätigkeit	7.163	x	x	18.642	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	3.095	x	x	5.690	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	3.374	x	x	6.565	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Februar 4.432 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 323 oder 7% weniger als vor einem Jahr.

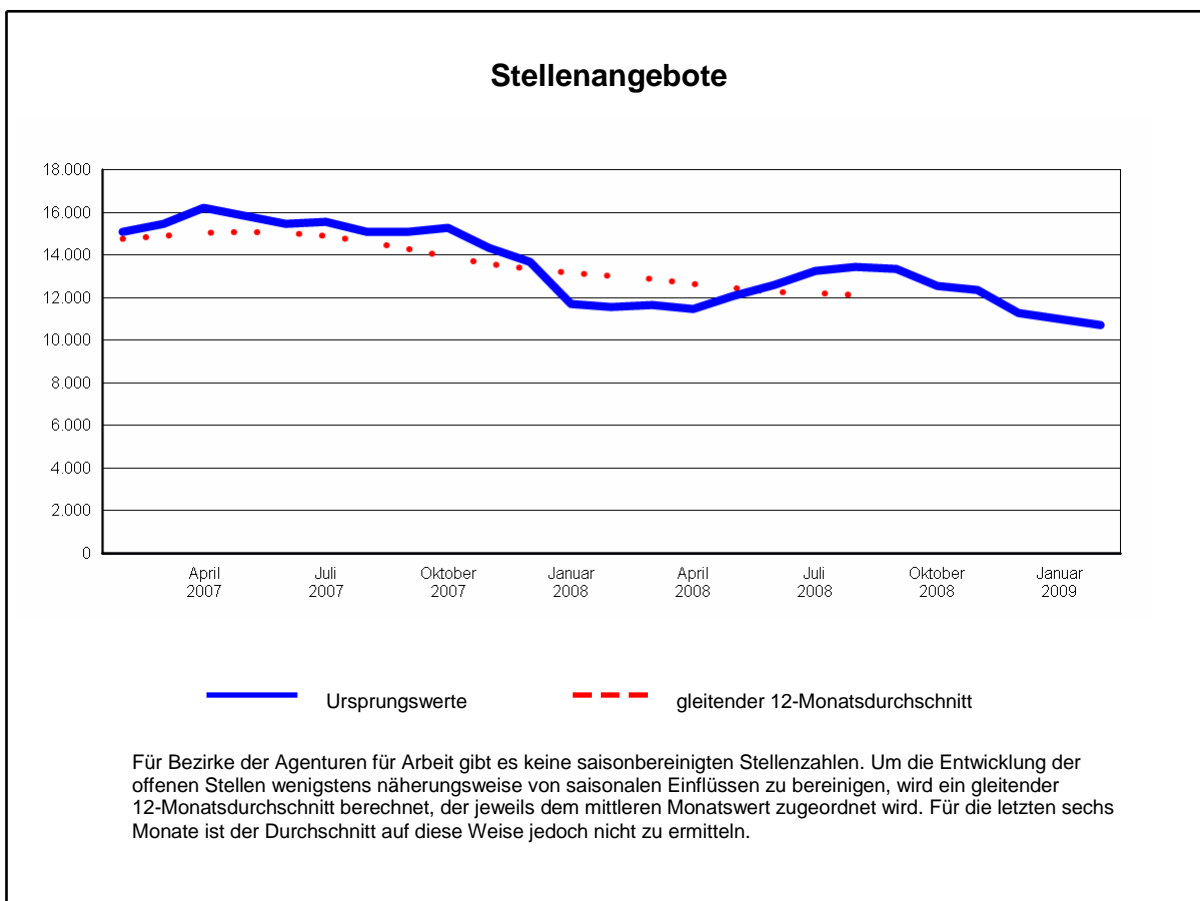
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	13.535	463	3,5	24.243	-335	-1,4
in Erwerbstätigkeit	4.432	-323	-6,8	8.559	-760	-8,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	433	15	3,6	760	-40	-5,0
in Ausbildung/Qualifizierung	2.936	704	31,5	4.872	1.680	52,6
in Nichterwerbstätigkeit	5.126	289	6,0	9.049	-556	-5,8
Sonstige	1.041	-207	-16,6	1.763	-699	-28,4

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im Februar 10.706 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 275. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 850 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Februar 4.025 Stellen, das waren 864 oder 18% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 6.848 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.812 oder 21% .

Im Februar wurden 4.307 Stellen abgemeldet, 668 oder 13% weniger als im Vorjahr.

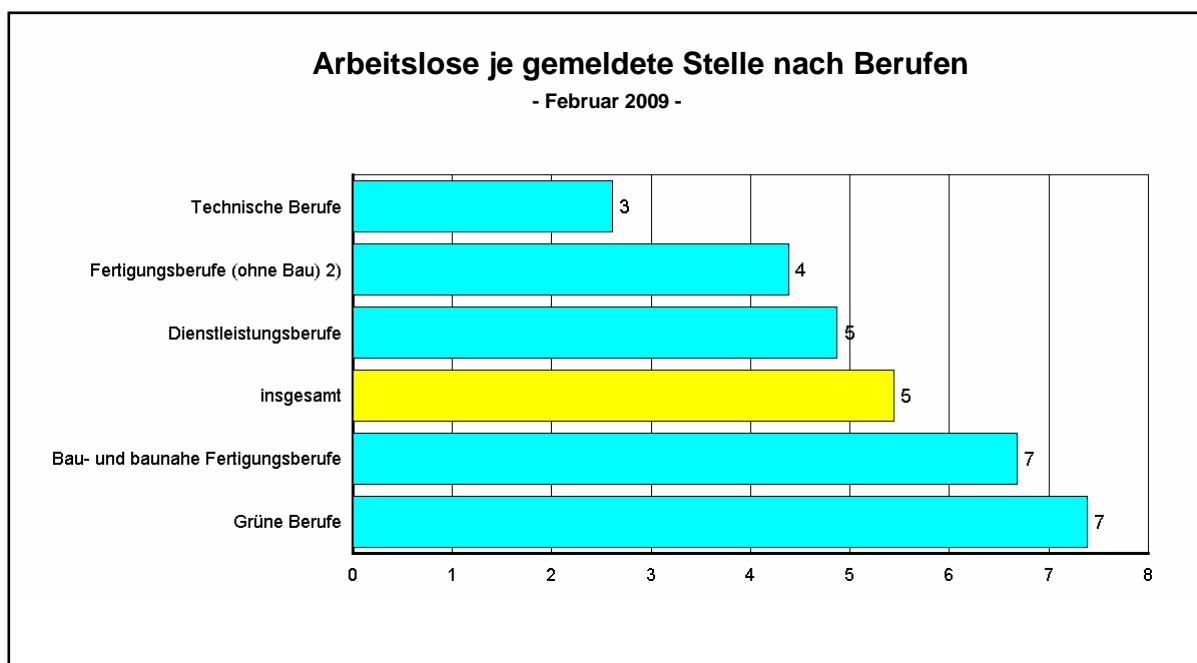
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Februar stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	58.219	100	1.375	2,4	10.706	100	-850	-7,4
dar.: Grüne Berufe	842	1,4	x	x	114	1,1	-23	-16,8
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	9.485	16,3	x	x	2.164	20,2	-593	-21,5
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	2.914	5,0	x	x	436	4,1	-143	-24,7
Technische Berufe	1.587	2,7	x	x	609	5,7	-137	-18,4
Dienstleistungsberufe	35.420	60,8	x	x	7.270	67,9	130	1,8
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	6.807	11,7	x	x	1.560	14,6	135	9,5
Verkehrsberufe	4.539	7,8	x	x	481	4,5	-340	-41,4
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	10.530	18,1	x	x	1.600	14,9	22	1,4
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	2.019	3,5	x	x	466	4,4	53	12,8
Medien- und künstlerische Berufe	2.094	3,6	x	x	95	0,9	-3	-3,1
Gesundheitsdienstberufe	1.499	2,6	x	x	770	7,2	179	30,3
Sozial- und Erziehungsberufe	1.994	3,4	x	x	1.174	11,0	435	58,9
Sonstige Dienstleistungsberufe	5.938	10,2	x	x	1.124	10,5	-351	-23,8

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



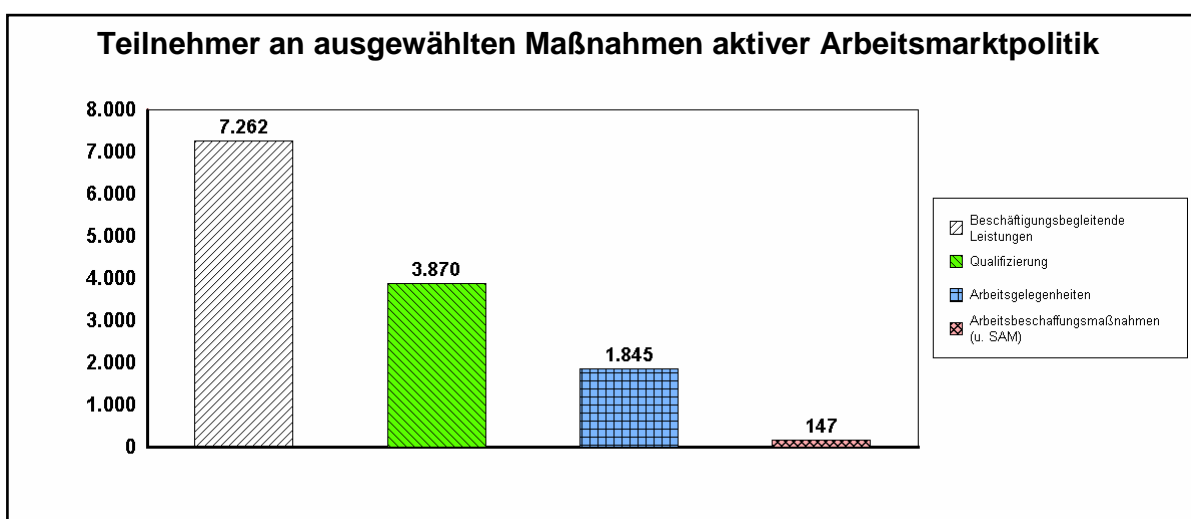
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.262	126	1,8	704	10,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.445	49	2,0	940	62,5
Selbständigkeit	4.817	77	1,6	-236	-4,7
darunter: Gründungszuschuss	4.494	88	2,0	423	10,4
Existenzgründungszuschuss	267	-20	-7,0	-650	-70,9
Qualifizierung	3.870	354	10,1	666	20,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	147	-4	-2,6	-49	-25,0
Arbeitsgelegenheiten	1.845	18	1,0	-194	-9,5



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	654	-167	-20,3	1.483	-331	-18,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	273	-209	-43,4	569	-400	-41,3
Selbständigkeit	381	42	12,4	914	69	8,2
darunter: Gründungszuschuss	374	48	14,7	899	77	9,4
Qualifizierung	2.278	682	42,7	3.817	1.292	51,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	6	-20	-76,9	33	-33	-50,0
Arbeitsgelegenheiten	242	-42	-14,8	1.865	-124	-6,2

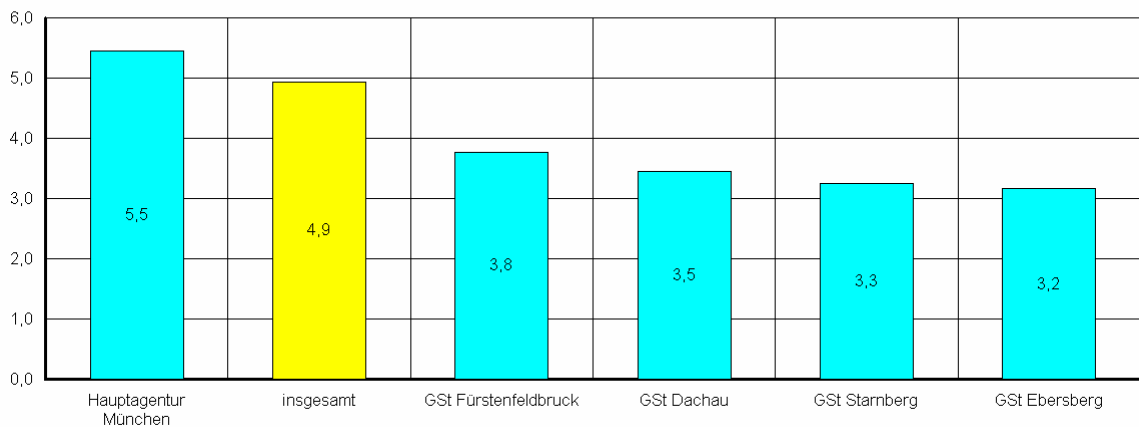
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

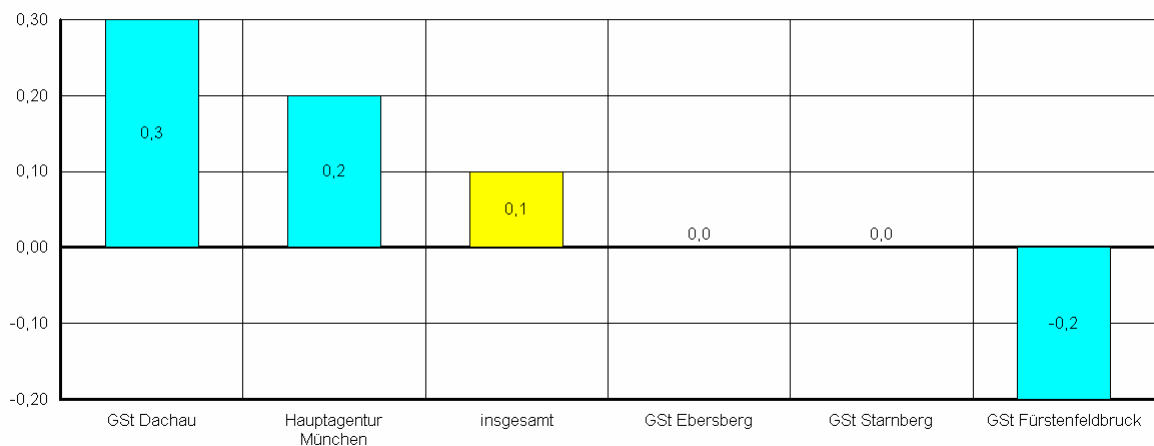
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	77.560	75.309	73.614	70.752	4.021	5,5	1,8	-1,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	47.710	47.200	41.905	40.692	1.416	3,1	-1,0	-6,0
54,9% Männer	26.184	25.759	22.192	21.007	1.635	6,7	2,4	-3,8
45,1% Frauen	21.526	21.441	19.713	19.685	-219	-1,0	-4,7	-8,4
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	3.756	3.505	2.950	2.722	-26	-0,7	-4,8	-16,6
1,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	798	748	697	698	-3	-0,4	-11,5	-21,3
28,1% 50 bis unter 65 Jahre	13.404	13.585	12.285	12.108	603	4,7	3,5	-1,6
16,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	7.934	8.114	7.249	7.090	849	12,0	12,1	5,0
27,8% Langzeitarbeitslose	13.245	13.447	13.104	13.377	-1.973	-13,0	-14,2	-15,8
5,3% Schwerbehinderte	2.521	2.582	2.403	2.389	66	2,7	3,6	2,4
37,1% Ausländer	17.683	17.586	15.491	15.014	229	1,3	-1,8	-7,7
Zugang (Meldungen) im Monat	11.364	13.828	11.126	10.429	2.378	26,5	12,9	29,3
seit Jahresbeginn	25.192	13.828	123.187	112.061	3.959	18,6	12,9	11,2
Abgang im Monat	10.841	8.519	9.909	10.600	481	4,6	-6,7	4,5
seit Jahresbeginn	19.360	8.519	125.872	115.963	-131	-0,7	-6,7	5,4
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,4	4,8	4,6	-	5,3	5,5	5,1
dar.: Männer	5,8	5,7	4,9	4,6	-	5,4	5,6	5,1
Frauen	5,1	5,1	4,7	4,7	-	5,2	5,3	5,1
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,2	3,5	3,3	-	4,5	4,4	4,2
15 bis unter 20 Jahre	3,6	3,4	3,2	3,2	-	3,6	3,8	4,0
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,8	6,1	6,1	-	6,3	6,5	6,1
55 bis unter 65 Jahre	6,6	6,8	6,0	5,9	-	5,8	5,9	5,6
Ausländer	10,0	10,0	8,8	8,5	-	9,8	10,0	9,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	6,2	5,5	5,3	-	6,1	6,3	5,9
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	9.049	9.205	9.515	10.468	-597	-6,2	-5,3	-17,7
dar.: ungefördert	8.913	9.071	9.382	10.329	-588	-6,2	-5,5	-17,8
sofort zu besetzen	8.163	8.623	8.604	9.724	-495	-5,7	-5,8	-19,9
Zugang im Monat	3.371	2.299	2.841	3.451	-693	-17,1	-26,2	-25,7
ungefördert	3.358	2.274	2.820	3.403	-678	-16,8	-26,9	-26,0
Zugang seit Jahresbeginn	5.670	2.299	46.616	43.775	-1.510	-21,0	-26,2	-17,2
ungefördert	5.632	2.274	46.392	43.572	-1.515	-21,2	-26,9	-17,0

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 510 auf 47.710 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.416 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 5,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,3 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im Februar 9.049 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 156. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 597 Stellen weniger.

Im Februar meldeten sich 11.364 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 2.378 Personen oder 26 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 10.841 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 481 oder 5 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.232	4.057	3.927	3.648	546	14,8	9,1	5,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.590	2.513	1.999	1.807	208	8,7	1,0	-7,5
56,7% Männer	1.469	1.388	991	859	191	14,9	5,2	-3,0
43,3% Frauen	1.121	1.125	1.008	948	17	1,5	-3,6	-11,5
12,7% 15 bis unter 25 Jahre	328	291	194	145	26	8,6	-2,3	-26,2
2,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	62	52	41	25	-9	-12,7	-23,5	-30,5
28,8% 50 bis unter 65 Jahre	747	729	611	581	126	20,3	11,6	7,0
17,1% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	444	438	379	357	93	26,5	19,0	21,9
15,4% Langzeitarbeitslose	398	391	373	376	-91	-18,6	-23,9	-26,3
5,0% Schwerbehinderte	130	127	110	109	20	18,2	8,5	0,0
22,7% Ausländer	589	549	470	433	17	3,0	-4,0	-7,7
Zugang (Meldungen) im Monat	798	1.071	778	642	158	24,7	9,0	19,9
seit Jahresbeginn	1.869	1.071	8.172	7.394	246	15,2	9,0	1,3
Abgang im Monat	730	555	581	670	-15	-2,0	-15,9	-11,4
seit Jahresbeginn	1.285	555	8.325	7.744	-120	-8,5	-15,9	-7,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,3	2,7	2,4	-	3,2	3,3	2,9
dar.: Männer	3,7	3,5	2,5	2,2	-	3,2	3,3	2,6
Frauen	3,2	3,2	2,9	2,7	-	3,2	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,2	2,2	1,6	-	3,5	3,5	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,4	1,1	0,7	-	2,1	2,0	1,8
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	3,5	3,3	-	3,6	3,8	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	3,9	3,7	-	3,6	3,8	3,2
Ausländer	8,0	7,5	6,4	5,9	-	7,7	7,7	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	3,8	3,1	2,8	-	3,7	3,8	3,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	375	369	381	419	-225	-37,5	-42,7	-40,7
dar.: ungefördert	313	297	306	341	-263	-45,7	-51,9	-50,9
sofort zu besetzen	341	347	346	397	-220	-39,2	-43,1	-40,8
Zugang im Monat	143	108	115	161	-50	-25,9	-41,0	-44,7
ungefördert	140	108	107	105	-31	-18,1	-35,3	-46,0
Zugang seit Jahresbeginn	251	108	2.286	2.171	-125	-33,2	-41,0	-9,9
ungefördert	248	108	2.104	1.997	-90	-26,6	-35,3	-10,9

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 77 auf 2.590 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 208 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 3,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im Februar 375 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Plus von 6. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 225 Stellen weniger.

Im Februar meldeten sich 798 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 158 Personen oder 25 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 730 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 15 oder 2 % weniger als vor Jahresfrist.


Bundesagentur für Arbeit
Geschäftsstelle Ebersberg
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.373	3.195	3.119	2.903	217	6,9	-0,4	-2,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.049	1.986	1.637	1.598	-6	-0,3	-7,5	-11,9
55,5% Männer	1.137	1.081	801	760	92	8,8	-0,2	-6,5
44,5% Frauen	912	905	836	838	-98	-9,7	-14,9	-16,6
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	208	179	148	111	-14	-6,3	-14,4	-14,5
2,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	43	35	25	-3	-5,5	7,5	2,9
30,4% 50 bis unter 65 Jahre	622	612	520	507	69	12,5	5,3	-1,7
17,1% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	351	350	314	310	59	20,2	17,1	20,8
21,6% Langzeitarbeitslose	442	464	452	455	-126	-22,2	-22,9	-23,0
5,8% Schwerbehinderte	119	115	107	103	2	1,7	-14,2	-7,0
17,2% Ausländer	352	353	276	277	24	7,3	2,6	-7,1
Zugang (Meldungen) im Monat	623	833	528	527	112	21,9	12,4	16,8
seit Jahresbeginn	1.456	833	6.626	6.098	204	16,3	12,4	9,6
Abgang im Monat	557	489	488	507	-41	-6,9	6,3	7,0
seit Jahresbeginn	1.046	489	6.905	6.417	-12	-1,1	6,3	4,4
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,1	2,5	2,5	-	3,2	3,3	2,9
dar.: Männer	3,4	3,2	2,4	2,2	-	3,1	3,2	2,5
Frauen	2,9	2,9	2,7	2,7	-	3,3	3,5	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,5	2,0	1,5	-	3,0	2,9	2,4
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,6	1,3	0,9	-	2,1	1,5	1,3
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	3,5	3,4	-	3,7	3,9	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	3,7	3,6	-	3,4	3,5	3,0
Ausländer	7,3	7,4	5,8	5,8	-	6,7	7,1	6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,5	2,9	2,8	-	3,6	3,8	3,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	388	402	407	446	36	10,2	-14,1	-21,3
dar.: ungefördert	340	350	355	392	-12	-3,4	-25,2	-31,3
sofort zu besetzen	351	376	375	417	36	11,4	-13,2	-22,2
Zugang im Monat	109	97	109	174	-63	-36,6	-21,1	-34,7
ungefördert	109	97	109	174	-63	-36,6	-21,1	-34,7
Zugang seit Jahresbeginn	206	97	2.088	1.979	-89	-30,2	-21,1	-7,1
ungefördert	206	97	2.013	1.904	-89	-30,2	-21,1	-10,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 63 auf 2.049 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen praktisch nicht geändert (-6).

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 3,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im Februar 388 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 14. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 36 Stellen mehr.

Im Februar meldeten sich 623 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 112 Personen oder 22 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 557 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 41 oder 7 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	6.938	6.774	6.530	6.147	143	2,1	-3,3	-5,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.966	3.893	3.227	3.101	-207	-5,0	-9,4	-13,4
54,8% Männer	2.175	2.078	1.601	1.460	-8	-0,4	-8,5	-9,9
45,2% Frauen	1.791	1.815	1.626	1.641	-199	-10,0	-10,4	-16,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	371	303	204	189	-56	-13,1	-30,8	-42,0
1,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	45	33	38	-27	-34,2	-39,2	-51,5
29,9% 50 bis unter 65 Jahre	1.185	1.177	1.007	995	33	2,9	-0,7	-7,3
18,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	749	725	619	602	117	18,5	12,4	4,2
22,7% Langzeitarbeitslose	902	929	875	879	-210	-18,9	-15,5	-21,2
4,6% Schwerbehinderte	183	180	170	170	-24	-11,6	-16,7	-13,7
20,8% Ausländer	823	796	660	625	21	2,6	-2,1	-7,3
Zugang (Meldungen) im Monat	960	1.346	876	800	230	31,5	-1,5	2,7
seit Jahresbeginn	2.306	1.346	10.679	9.803	209	10,0	-1,5	0,1
Abgang im Monat	888	685	754	789	28	3,3	-14,5	-10,8
seit Jahresbeginn	1.573	685	11.241	10.487	-88	-5,3	-14,5	-2,7
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,7	3,1	2,9	-	4,0	4,1	3,5
dar.: Männer	4,0	3,8	2,9	2,7	-	4,0	4,2	3,3
Frauen	3,5	3,6	3,2	3,2	-	3,9	4,0	3,9
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,7	1,8	1,7	-	3,8	3,9	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,1	0,8	0,9	-	2,0	1,9	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	3,8	3,8	-	4,4	4,5	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,7	4,0	3,9	-	4,0	4,1	3,8
Ausländer	9,2	8,9	7,4	7,0	-	9,0	9,1	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,2	3,5	3,4	-	4,6	4,7	4,1
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	403	541	466	531	-66	-14,1	22,7	-11,2
dar.: ungefördert	382	514	433	498	-39	-9,3	31,5	-8,3
sofort zu besetzen	352	424	432	505	-89	-20,2	1,0	-2,9
Zugang im Monat	165	165	157	135	-24	-12,7	29,9	-44,3
ungefördert	158	164	154	127	-15	-8,7	33,3	-44,0
Zugang seit Jahresbeginn	330	165	2.127	1.970	14	4,4	29,9	-27,3
ungefördert	322	164	2.037	1.883	26	8,8	33,3	-26,5

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 73 auf 3.966 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 207 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 3,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,0 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im Februar 403 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 138. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 66 Stellen weniger.

Im Februar meldeten sich 960 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 230 Personen oder 32 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 888 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 28 oder 3 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.085	2.966	2.976	2.749	65	2,2	-2,0	-0,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.904	1.833	1.581	1.474	-36	-1,9	-8,9	-10,9
55,2% Männer	1.051	1.008	819	753	32	3,1	-1,9	-5,9
44,8% Frauen	853	825	762	721	-68	-7,4	-16,3	-15,7
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	150	129	108	95	-46	-23,5	-35,8	-32,1
1,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	25	20	20	19	-10	-28,6	-53,5	-53,5
31,4% 50 bis unter 65 Jahre	597	564	493	460	93	18,5	9,3	2,9
17,4% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	332	324	280	258	82	32,8	30,1	23,3
21,5% Langzeitarbeitslose	409	409	399	389	-77	-15,8	-16,5	-18,1
4,1% Schwerbehinderte	79	82	70	65	0	0,0	2,5	-10,3
19,5% Ausländer	371	351	291	280	-29	-7,3	-13,3	-14,7
Zugang (Meldungen) im Monat	590	720	504	489	156	35,9	5,4	10,5
seit Jahresbeginn	1.310	720	6.060	5.556	193	17,3	5,4	6,4
Abgang im Monat	519	460	408	506	10	2,0	1,3	-7,1
seit Jahresbeginn	979	460	6.228	5.820	16	1,7	1,3	-0,7
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,1	2,7	2,5	-	3,3	3,4	3,0
dar.: Männer	3,6	3,4	2,8	2,6	-	3,4	3,5	2,9
Frauen	2,9	2,8	2,6	2,5	-	3,1	3,4	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,1	1,8	1,5	-	3,1	3,2	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,9	0,9	0,8	-	1,5	1,9	1,9
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,8	3,3	3,1	-	3,3	3,4	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,1	2,9	-	2,7	2,7	2,4
Ausländer	6,6	6,2	5,2	5,0	-	7,1	7,2	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,6	3,1	2,9	-	3,8	3,9	3,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	491	464	498	514	2	0,4	11,8	20,9
dar.: ungefördert	438	411	442	453	-20	-4,4	7,3	16,3
sofort zu besetzen	454	440	460	485	17	3,9	16,4	23,0
Zugang im Monat	237	154	176	200	-34	-12,5	-30,6	-8,3
ungefördert	237	154	176	200	-34	-12,5	-30,6	-7,9
Zugang seit Jahresbeginn	391	154	2.882	2.706	-102	-20,7	-30,6	6,5
ungefördert	391	154	2.806	2.630	-102	-20,7	-30,6	7,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 71 auf 1.904 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 36 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 3,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im Februar 491 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Plus von 27. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stellenbestand praktisch nicht geändert (2).

Im Februar meldeten sich 590 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 156 Personen oder 36 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 519 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 10 oder 2 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	77.560	35.913	5.081	16,5	41.647	-1.060	-2,5
ARBEITSLOSE							
Bestand	47.710	22.206	3.163	16,6	25.504	-1.747	-6,4
54,9 % Männer	26.184	12.459	2.301	22,7	13.725	-666	-4,6
45,1 % Frauen	21.526	9.747	862	9,7	11.779	-1.081	-8,4
7,9 % 15 bis unter 25 Jahre	3.756	2.000	42	2,1	1.756	-68	-3,7
1,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	798	271	10	3,8	527	-13	-2,4
28,1 % 50 bis unter 65 Jahre	13.404	6.176	946	18,1	7.228	-343	-4,5
16,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	7.934	4.110	864	26,6	3.824	-15	-0,4
27,8 % Langzeitarbeitslose	13.245	1.514	-500	-24,8	11.731	-1.473	-11,2
5,3 % Schwerbehinderte	2.521	1.011	169	20,1	1.510	-103	-6,4
37,1 % Ausländer	17.683	7.379	1.113	17,8	10.304	-884	-7,9
Zugang (Meldungen) im Monat	11.364	7.642	1.888	32,8	3.722	490	15,2
seit Jahresbeginn	25.192	17.923	3.285	22,4	7.269	674	10,2
Abgang im Monat	10.841	6.735	456	7,3	4.106	25	0,6
seit Jahresbeginn	19.360	12.043	193	1,6	7.317	-324	-4,2
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	2,5		2,2	2,9		3,1
dar.: Männer	5,8	2,8		2,3	3,0		3,2
Frauen	5,1	2,3		2,1	2,8		3,1
15 bis unter 25 Jahre	4,5	2,4		2,3	2,1		2,2
15 bis unter 20 Jahre	3,6	1,2		1,2	2,4		2,4
50 bis unter 65 Jahre	6,7	3,1		2,6	3,6		3,7
55 bis unter 65 Jahre	6,6	3,4		2,6	3,2		3,1
Ausländer	10,0	4,2		3,5	5,8		6,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	2,9		2,5	3,3		3,6

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	4.232	2.801	552	24,5	1.431	-6	-0,4
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.590	1.812	321	21,5	778	-113	-12,7
56,7 % Männer	1.469	1.065	256	31,6	404	-65	-13,9
43,3 % Frauen	1.121	747	65	9,5	374	-48	-11,4
12,7 % 15 bis unter 25 Jahre	328	277	44	18,9	51	-18	-26,1
2,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	62	50	-1	-2,0	12	-8	-40,0
28,8 % 50 bis unter 65 Jahre	747	530	138	35,2	217	-12	-5,2
17,1 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	444	332	100	43,1	112	-7	-5,9
15,4 % Langzeitarbeitslose	398	120	-23	-16,1	278	-68	-19,7
5,0 % Schwerbehinderte	130	86	16	22,9	44	4	10,0
22,7 % Ausländer	589	348	56	19,2	241	-39	-13,9
Zugang (Meldungen) im Monat	798	582	139	31,4	216	19	9,6
seit Jahresbeginn	1.869	1.504	246	19,6	365	0	0,0
Abgang im Monat	730	525	-12	-2,2	205	-3	-1,4
seit Jahresbeginn	1.285	952	-53	-5,3	333	-67	-16,8
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	2,4		2,0	1,0		1,2
dar.: Männer	3,7	2,7		2,0	1,0		1,2
Frauen	3,2	2,1		2,0	1,1		1,2
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,1		2,7	0,6		0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,4		1,5	0,3		0,6
50 bis unter 65 Jahre	4,3	3,0		2,3	1,2		1,3
55 bis unter 65 Jahre	4,6	3,4		2,4	1,2		1,2
Ausländer	8,0	4,7		4,0	3,3		3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	2,8		2,3	1,2		1,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.373	2.056	201	10,8	1.317	16	1,2
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.049	1.304	87	7,1	745	-93	-11,1
55,5 % Männer	1.137	755	127	20,2	382	-35	-8,4
44,5 % Frauen	912	549	-40	-6,8	363	-58	-13,8
10,2 % 15 bis unter 25 Jahre	208	170	9	5,6	38	-23	-37,7
2,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	41	3	7,9	11	-6	-35,3
30,4 % 50 bis unter 65 Jahre	622	398	69	21,0	224	0	0,0
17,1 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	351	239	57	31,3	112	2	1,8
21,6 % Langzeitarbeitslose	442	97	-76	-43,9	345	-50	-12,7
5,8 % Schwerbehinderte	119	66	-7	-9,6	53	9	20,5
17,2 % Ausländer	352	168	15	9,8	184	9	5,1
Zugang (Meldungen) im Monat	623	460	105	29,6	163	7	4,5
seit Jahresbeginn	1.456	1.140	182	19,0	316	22	7,5
Abgang im Monat	557	386	-36	-8,5	171	-5	-2,8
seit Jahresbeginn	1.046	750	-6	-0,8	296	-6	-2,0
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	2,0		1,9	1,1		1,3
dar.: Männer	3,4	2,2		1,9	1,1		1,2
Frauen	2,9	1,8		1,9	1,2		1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,4		2,2	0,5		0,8
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,5		1,4	0,4		0,6
50 bis unter 65 Jahre	4,2	2,7		2,2	1,5		1,5
55 bis unter 65 Jahre	4,1	2,8		2,1	1,3		1,3
Ausländer	7,3	3,5		3,1	3,8		3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,3		2,2	1,3		1,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	6.938	3.936	312	8,6	3.002	-169	-5,3
ARBEITSLOSE							
Bestand	3.966	2.543	50	2,0	1.423	-257	-15,3
54,8 % Männer	2.175	1.452	134	10,2	723	-142	-16,4
45,2 % Frauen	1.791	1.091	-84	-7,1	700	-115	-14,1
9,4 % 15 bis unter 25 Jahre	371	323	12	3,9	48	-68	-58,6
1,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	41	-19	-31,7	11	-8	-42,1
29,9 % 50 bis unter 65 Jahre	1.185	791	58	7,9	394	-25	-6,0
18,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	749	540	106	24,4	209	11	5,6
22,7 % Langzeitarbeitslose	902	216	-184	-46,0	686	-26	-3,7
4,6 % Schwerbehinderte	183	102	-22	-17,7	81	-2	-2,4
20,8 % Ausländer	823	423	53	14,3	400	-32	-7,4
Zugang (Meldungen) im Monat	960	751	272	56,8	209	-42	-16,7
seit Jahresbeginn	2.306	1.934	335	21,0	372	-126	-25,3
Abgang im Monat	888	622	25	4,2	266	3	1,1
seit Jahresbeginn	1.573	1.132	-32	-2,7	441	-56	-11,3
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	2,4		2,4	1,4		1,6
dar.: Männer	4,0	2,7		2,4	1,3		1,6
Frauen	3,5	2,1		2,3	1,4		1,6
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,8		2,8	0,4		1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,0		1,5	0,3		0,5
50 bis unter 65 Jahre	4,5	3,0		2,8	1,5		1,6
55 bis unter 65 Jahre	4,9	3,5		2,8	1,4		1,3
Ausländer	9,2	4,7		4,1	4,5		4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	2,8		2,7	1,6		1,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ		Feb 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.085	1.825	213	13,2	1.260	-148	-10,5
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.904	1.153	105	10,0	751	-141	-15,8
55,2 % Männer	1.051	647	90	16,2	404	-58	-12,6
44,8 % Frauen	853	506	15	3,1	347	-83	-19,3
7,9 % 15 bis unter 25 Jahre	150	113	-22	-16,3	37	-24	-39,3
1,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	25	16	-2	-11,1	9	-8	-47,1
31,4 % 50 bis unter 65 Jahre	597	344	86	33,3	253	7	2,8
17,4 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	332	205	65	46,4	127	17	15,5
21,5 % Langzeitarbeitslose	409	64	-25	-28,1	345	-52	-13,1
4,1 % Schwerbehinderte	79	34	4	13,3	45	-4	-8,2
19,5 % Ausländer	371	202	6	3,1	169	-35	-17,2
Zugang (Meldungen) im Monat	590	464	163	54,2	126	-7	-5,3
seit Jahresbeginn	1.310	1.074	241	28,9	236	-48	-16,9
Abgang im Monat	519	417	41	10,9	102	-31	-23,3
seit Jahresbeginn	979	790	124	18,6	189	-108	-36,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	2,0		1,8	1,3		1,5
dar.: Männer	3,6	2,2		1,9	1,4		1,6
Frauen	2,9	1,7		1,7	1,2		1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,4	1,8		2,2	0,6		1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,7		0,8	0,4		0,7
50 bis unter 65 Jahre	4,0	2,3		1,7	1,7		1,6
55 bis unter 65 Jahre	3,7	2,3		1,5	1,4		1,2
Ausländer	6,6	3,6		3,5	3,0		3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	2,3		2,0	1,5		1,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.